



S. 3-4

Inhalt

Thema

"Sommerreise"

Auf ein Wort zum Thema (D. Ziehl)3
„Étang du Coucou“ (R. Daus)4

Gottesdienste

Mittendrinn-Gottesdienste und Chor 16
Sommerkirche 17
Gottesdienstplan 18 - 19

Kontakte

Anschriften | Telefonnummern 20

Gemeindeleben

Kirchentag 2025 - ein Rückblick 6-7
Freud und Leid I Besuchsdienst 12
Gemeindeversammlung 19
Wiesenfest 36

Kinder und Jugend

Rückblick Konfi-Freizeit 5
Neue Begegnungen (Kita am Liederbach) 8
Teamfreizeit 9
Es war einmal... (Kita Wartburg) 9-10
Kinderchöre 10
Konfi- und Jugendlichternacht I Ferienkinder.. 11
„Tierische Weltreise“ Kinder-Ausflug 28

Kirchenmusik

Oratorium „Die Schöpfung“ I Kindermusical 13

Senior*innen

Spätlese I Rommé 21

Ökumene

Ök. Kreuzweg 2025 I Feuerwehrjubiläum 22
Ök. Wochenschlussandacht 22

Dorfkirche

Sommer in der Dorfkirche 14
Frankfurter Mundart 14
Jazz auf dem Marktplatz 15

Nachbarschaftsraum

Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum 23
Spirituelle Frühjahrswanderung 24
Vorstellung Pfarrerin Daniela von Schoeler 25
Familienfreizeit I Leitungskongress 26
Fasten - Eine spirituelle Reise 27

Übergemeindlich

Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg 28

Anzeigen

..... 29-34

Termine I Impression

..... 35



S. 12



S. 14



S. 19



Clavichord-Konzert in der Dorfkirche mit Kantor Raphaël Arnault

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe des Unterliederbacher Briefs steht unter dem Motto „Sommerreise“.

Da könnte man zunächst an die großen Ferien, Urlaub am Meer, ins Freibad gehen, Grillen, Zeit haben für Freunde oder einfach nur Faulenzen denken. Im Sommer macht ja irgendwie alles viel mehr Spaß. Die Helligkeit der Sommertage weckt unsere Lebensgeister und schenkt uns neue Energie, um aufzubrechen und Neues zu erkunden. Dabei spielt es manchmal gar keine so große Rolle, wohin die Reise geht, denn Spannendes, Kurioses und mitunter bisher nicht näher Bekanntes, lässt sich auch in der näheren Umgebung finden.

So können sich dieses Jahr all jene, die ihren Urlaub zu Hause verbringen, mit uns gemeinsam auf eine Reise durch den Nachbarschaftsraum machen. Denn dieser hält eine Reihe schöner und spannender Feste und Feierlichkeiten bereit, die für jeden Geschmack etwas zu bieten haben.

Das Angebot umfasst dabei die Sommerkirche in den Gemeinden, das Feuerwehr-Jubiläum, den Jazz auf dem Marktplatz, das Bürgerfest, das Wiesenfest, das Höchster Schlossfest bis hin zum Pfingstfest auf dem Frankfurter Römerberg mit der neuen Kirchenpräsidentin.

Ein ganz besonderes Highlight hier bei uns stellen dabei die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Unterliederbach dar. Aus diesem Anlass bietet die Feuerwehr vom 20. bis 22. Juni ein sehr abwechslungsreiches und

vielfältiges Programm an. Daher werden auch wir unsere Kirchenmauern verlassen, um am Sonntag, dem 22. Juni um 11.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, zu dem Sie alle recht herzlich eingeladen sind.

Ich hoffe, dass wir Ihnen hiermit einen kleinen Vorgeschmack auf den Sommer im Nachbarschaftsraum geben konnten und dass Sie sich mit uns auf ihre eigene Sommerreise im Frankfurter Westen begeben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun einen schönen, erholsamen und kurzweiligen Sommer, wo auch immer sie ihn verbringen mögen.

Ihre Vikarin Daniela Ziehl



„Étang du Coucou“

Als ich unlängst Urlaub in Frankreich gemacht habe in einer Region, die ich von früher kannte - ich hatte dort 6 Wochen als Schüler-Aupairmädchen verbracht - las ich plötzlich ein Hinweisschild „Étang du Coucou“. Ich verließ meine Route und stand vor dem See, an dem wir vor über 40 Jahren Urlaub gemacht haben, in einer Zeit, wo die Urlaube immer an die Schulferien der Kinder gebunden waren, und das Highlight war immer die Sommerreise. Als ich jetzt am See saß, kamen die Erinnerungen an all die vielen Sommerreisen, als wären nicht Jahrzehnte vergangen.

Am Tag vor der Reise - unsere Tochter hatte nochmal herzlichen kontaktnahen Abschied von ihrer besten Freundin genommen, die gerade Mumps hatte - wurde das Auto beladen „Kinder, das passt nicht alles rein!“ „Doch Papa, das muss unbedingt mit!“ Wenn der Dachgepäckkoffer mit Schlauchboot, Badesachen, Kesch, Angeln und Schmusetieren randvoll war, wenn die Koffer, Kassettenrekorder und Lieblings-schmusekissen im Kofferraum verstaut waren, konnte die (meistens) Nachtfahrt losgehen. Kurz vor der Autobahn: „Oh Mist, ich habe meinen Führerschein vergessen“, „hast du deine Brille“, „Mama, ich muss nochmal ganz dringend Pipi“. Also ging's nochmal zurück nach Hause. Spätestens am Darmstädter Kreuz dann: „Mama, wie lange dauert es noch?“, „der Jo macht sich immer so breit“, „gar nicht wahr“, „gib mir mein Kissen wieder“, „ich hab Durst“.... Dann wurde es allmählich ruhig und die Kinder schliefen tief und fest, während mein Mann und ich uns am Steuer ablösten.

Wenn wir dann bei Sonnenaufgang den ersten langen Halt machten, waren wir schon in Frankreich, kauften Baguette,



saßen in einem Straßencafé und genossen es, dass alles so ganz anders war als zuhause. Wir waren endlich im Urlaub! Wie würde wohl das Haus sein, das wir gemietet hatten? (Noch ohne Internet kannten wir nur ein kleines Bild und eine kurze Beschreibung im Ferienkatalog). Weiter ging's Richtung Süden, noch keine Klimaanlage im Auto. „Papa, wann sind wir da?“, „es ist so heiß, ich habe Durst...“ Bei meiner letzten Reise habe ich die Fahrt in einem Tag geschafft, damals waren die Straßen noch wirkliche Landstraßen und wir machten einen Zwischenstop in einem kleinen Hotel. Als erstes kam eine große Suppenterrine auf den Tisch und während wir noch grübelten, wer das alles essen sollte (wir kannten uns mit den Gepflogenheiten in Frankreich noch nicht so aus), kam ein Aufschrei des Patrons. Unser Jüngster wollte herausfinden, wie man das Wasser im Forellenbassin ablassen konnte.

Endlich im Urlaubsdomizil angekommen, begann die kleine Schlacht um den besten Schlafplatz und dann wurde sofort die Gegend erkundet, keine Straßen, nichts als Natur und ein kleiner Fluss. Damals waren wir noch erstaunt darüber, dass ein Fluss so ausgetrocknet sein konnte (in Deutschland sang Rudi Carell noch „Wann wird es endlich wieder Sommer“). Jeden Tag machten wir kleine Ausflüge, lernten, dass man in französischen Gasthäusern nur komplette Menüs bestellen konnte, was für

Kinder - und erst recht für die Eltern - eine Herausforderung war. (Wie einfach ist es heute, wenn ich mit den Enkeln unterwegs bin und immer Pommes bestellt werden).

Und wir entdeckten den „Étang du Coucou“ ganz in der Nähe unseres Ferienhauses. Bepackt mit allen Badeutensilien ließen wir uns an seinem Ufer nieder, konnten schwimmen, Bootchen fahren, lesen und einfach herumstreunern, jeder kam hier auf seine Kosten. Mittags konnte sich jeder in der „épicerie“ am See etwas für das Picknick aussuchen - Hauptsache kein Menü! Ich erinnere mich noch gut, dass ich Eier gekauft habe, im Glauben, es seien hart gekochte, und wie die Kinder gelacht haben darüber, dass die Mutter beim Aufschlagen der rohen Eier so eine Sauerei auf der Picknickdecke gemacht hat.

Viele unserer späteren Sommerurlaube haben uns immer wieder nach Frankreich geführt und viele schöne Erinnerungen kommen mir in den Sinn, wenn ich an diese Reisen denke. Aber dieser erste Familienurlaub am „Étang du Coucou“ war für alle etwas Besonderes. Es war keine Fernreise und doch war vieles ganz anders als zuhause. Heute brauchen wir keine Reisestecker mehr, wenn wir ans Stromnetz wollen, wir tauschen kein Geld um, in den Einkaufsstrassen finden wir die gleichen Ladenketten wie zuhause und im Restaurant können wir auch nur Pommes bestellen, und wenn wir der französischen Sprache nicht mächtig sind, benutzen wir einfach die Übersetzungs-App auf unserem Handy.

Renate Daus

Rückblick: Konfifreizeit 2025

Als Abschluss der Konfizeit, die unter dem Motto: „Gemeinschaft erleben und zusammen Spaß haben“ stand, fuhren die Konfis aus Höchst, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim gemeinsam mit Pfarrer Ruess, Pfarrerin Westphal, Gemeindepädagoge Michael Speh und einem großen ehrenamtlichen Team nach Oberstedten ins Haus Heliand. Es war eine schöne Konfiabschlussfahrt mit tollen Begegnungen, einem sehr entspannten Konfijahrgang und wieder sehr motivierten Teamer*innen – ein groooooßes Dankeschön an euch alle für das so gelungene Wochenende.

K.Ritter



Unterliederbacher Fahrt zum Kirchentag nach Hannover 2025

Unsere Gruppenfahrt zum Kirchentag in Hannover vom 30.04. bis 04.05.25 war für alle Beteiligten ein wunderschönes, buntes, aufregendes und hoffentlich unvergessliches Erlebnis. Eine (Vor-) Sommerreise zu einem Christen-Treffen mit über 100.000 Besuchern, das unter dem Motto „mutig, stark, beherzt“ stand. Hier einige Stimmen:

Iljan (10):

Ich fand es toll im Zentrum Jugend, man konnte viele verschiedenen Sachen machen, viele Spiele oder auch basteln, z.B. Perlenketten, wo die Farbe jeder Perle eine bestimmte Bedeutung hat.

Ludwig (11):

Das Bodo Wartke Konzert fand ich am besten, es war sehr lustig. Auf dem ‚Veranstaltung Überfüllt‘-Schild stand hinten noch ein witziger ‚Barbaras Rhabarberbar-Barbaren‘-Text.

Mia (12):

Das Gentleman Konzert hat mir am besten gefallen, da war so gute Stimmung und man musste einfach mittanzen (Reggae-Sänger Gentleman).

Josi (12):

sieht es ähnlich: Mir gefiel besonders das Gentleman Konzert, das war richtig cool und wir waren ganz vorn mit dabei. Schön war es auch, dies alles zusammen mit Freunden zu erleben.

Kristin (12):

Die Stimmung war sehr gut. Ich mochte es, mit so vielen Menschen zusammen einen OpenAir Gottesdienst zu feiern.

Lotta (12):

Ich fand die Gemeinschaft total schön, alle haben sich gegenseitig geholfen und waren immer freundlich. In der U-Bahn wurde spontan gesungen, ein paar haben angefangen, und alle anderen haben dann mitgesungen.

Aurelia (15):

Die Mischung von Veranstaltungen mit spirituellen Größen (Georg Bätzing) und dem Spaß bei den Großkonzerten war super.

Sofie (15):

Mir hat der Markt der Möglichkeiten gut gefallen, besonders, dass man dort an den Ständen mit den Menschen diskutieren und auch kritische Fragen stellen konnte. Es waren viele interessante Stände von Vereinen oder Gruppen, von denen ich noch nie gehört habe.

Johannes (15):

Der Abschlussgottesdienst hat mir gut gefallen, Singen, Beten und Abendmahl feiern zusammen mit 26.000 Menschen war ein ganz besonderes Erlebnis.

Emelie (16):

Besonders gut hat mir immer die Stimmung beim Abendsegen gefallen. Die Magie des Kerzenscheins, das gemeinsame Singen mit so vielen Menschen, die Atmosphäre, wenn Tausende zusammen „Der Mond ist aufgegangen“ singen.

Auch unsere erwachsenen Teilnehmer konnten viele guten Eindrücke mitnehmen: Unsere Quartierschule (IGS Roderbruch) mit dem Café Kiwi war super, dort gab es nachts nach der Rückkehr noch Flammkuchen, Crêpes, Getränke und Gespräche (betreut vom Stadtjugendpfarramt Wiesbaden). Viele spontane Begegnungen schon am ersten Abend, dem „Abend der Begegnung“, wo es schon mal zu einem spontanen Tausch Brosche gegen Kirchentagsschal kommen konnte.

Die Vielfalt des Kirchentages mit Musik, Kultur und inhaltlichen Podien hat uns begeistert. Die Menschen beim Kirchentag sind so aufgeschlossen und freundlich, die ganze Atmosphäre macht so viel Spaß und Mut, auch sehr viele Jugendliche sind dabei – das macht Hoffnung.

Die Vielfalt der musikalischen Veranstaltungen war beeindruckend. Die Alfelder Band KelleRaumMusik z.B. präsentierte sich mit tollen Texten, witzig und mitreißend. Das, „Offene Singen“ vierstimmiger Choräle von Bach, Bruckner und Schütz vom Blatt mit 1500 Menschen – das war überwältigend. Aber auch das spontane und fröhliche Singen in den öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Anstehen und Warten in langen Schlangen ist absolut typisch für den Kirchentag und hat großen Spaß gemacht.

Viele berührende Momente gab es bei den Bibelarbeiten, aber auch während der Podien, wo Menschen über ihr Schicksal berichtet haben. Das Gefühl von Solidarität und Zusammenrücken in schwierigen Zeiten war deutlich zu spüren.

Gut angekommen ist, dass der Kirchentag nach wie vor kritisch, politisch und laut ist. Zu vielen aktuellen Themen konnte man neue Impulse mitnehmen. In den

wundervollen Herrenhäuser Gärten war Gelegenheit zum Durchatmen und zum Verarbeiten all der Eindrücke.

Der Abschlussgottesdienst hat die Erwartungen weit übertroffen, dicht, kurzweilig und auf den Punkt. Tausende Sänger und Bläser auf öffentlichen Plätzen machen Musik mit Gänsehaut-Feeling; es ist so schön, in dieser großen Gemeinschaft zusammen bei Kerzen- oder Sonnenschein zu singen, es fühlt sich wie eine warme Heimat an.

Aufgesammelt von *Susanne Herrmann*



Neue Begegnungen – Was Kinder erleben und wie es sie prägt

Wenn Familien etwas unternehmen oder verreisen, geht es oft um gemeinsame Zeit, Erholung und das Entdecken neuer Orte. Für Kinder aber steckt da noch viel mehr. Jede Begegnung kann zu einer kleinen Geschichte, einer wertvollen Erfahrung und manchmal sogar zu einer lebenslangen Erinnerung oder Freundschaft werden.

Kinder begegnen der Welt mit einem offenen Herzen, ohne Vorurteile. Auf dem Spielplatz, im Kindergarten, bei Festen, beim Einkaufen, im Nachbardorf oder im Urlaub, in Im- und Ausland – überall treffen sie auf neue Menschen. Sie begegnen Menschen, die anders sprechen, leben oder glauben. Und doch ist es oft erstaunlich, wie offen die Kinder ihnen begegnen und wie schnell sie sich verständigen, indem sie ihnen mit einem Lächeln begegnen, gemeinsam Spielen oder einfach dabei sind. Diese kleinen Momente lehren sie, dass neue Begegnungen, die Vielfalt eine Bereicherung ist, und dass Unterschiede nicht trennen, sondern guttun.

Solche Begegnungen erweitern den Horizont. Wenn ein Kind erlebt, dass das Leben auch anders sein kann – vielleicht schlichter, vielleicht fröhlicher trotz weniger Besitz, dann beginnen sie zu reflektieren. Manchmal erkennen sie, wie gut es ihnen geht, manchmal auch, wie ähnlich wir uns trotz aller Unterschiede sind. Sie lernen Andersartigkeit wahrzu-

nehmen, ohne zu werten. Diese Erfahrungen stärken die Empathie und fördern ein tieferes Verständnis für andere Kulturen, die Verschiedenheit und damit verbundene Herausforderungen. Neues erleben fordert die Kinder heraus. Neue Umgebungen, ungewohnte Situationen und fremde Menschen verlangen Neugierde, Offenheit und Mut. Doch mit jeder gelungenen Begegnung wächst ihr Selbstvertrauen. Sie entdecken: Ich kann neugierig sein, ich darf Fragen stellen, ich kann mich zurechtfinden – auch in einer Umgebung, die neu ist und manchmal ganz anders ist als mein Zuhause.

Vielleicht ist es das Lächeln eines fremden Kindes, das Teilen eines Butterbrots oder ein gemeinsames Spiel ohne Worte, viele dieser kleinen Begegnungen hinterlassen tiefe Eindrücke und Spuren. Sie werden Teil der kindlichen Erinnerung und prägen Kinder ein Leben lang.

In einer Zeit, in der unsere Welt oft geteilt erscheint, sind diese Erfahrungen besonders kostbar. Sie helfen Kindern, ein Gefühl von Zusammengehörigkeit zu entwickeln – über Grenzen hinweg. Neue Begegnungen sind kleine Geschenke fürs Leben. Sie weiten den Blick und nähren das Herz. Und sie zeigen uns Erwachsenen, wie wertvoll es ist, wenn wir unseren Kindern solche Begegnungen ermöglichen.

*Dorothea Laube
für die Ev. Kita am Liederbach*



Teamfreizeit

TeamerInnen des Frankfurter Westens waren vom 7. - 9. März auf Teamfreizeit in der CVJM-Freizeit- und Bildungsstätte Niederdieten in Breidenbach, wo wir uns die begrenzten Plätze reservieren konnten. Manche sind in Gemeindebussen angereist, andere kamen mit dem Auto.

Direkt nach unserer Ankunft gab es etwas zu Essen und die Pläne für die folgenden Tage. Es standen viele Team-Building-Aktivitäten auf dem Programm, um uns auf die zukünftige Zusammenarbeit als gemeinsamer Planungsbezirk des Frankfurter Westens vorzubereiten, da sich alle Planungsbezirke Anfang dieses Jahres zusammengeschlossen haben, um eine Gesamtkirchengemeinde zu bilden.

Am darauffolgenden Tag haben wir viele Gruppenspiele, Besprechungen, aber auch Freizeit zum besseren Kennenlernen gehabt. Wir haben unsere Erfahrungen in unseren Gemeinden vor dem Zusammenschluss geteilt und uns über allgemeine und anstehende Angebote ausgetauscht. Zwischendurch gab es Meditationseinheiten, die uns nicht nur physisch, sondern

auch spirituell ein wenig näher gebracht haben.

Bei unserer Abschiedsrunde am letzten Morgen waren alle TeilnehmerInnen etwas traurig, aber auch erschöpft. Es war schön, mal eine Auszeit vom Alltags- und Schulstress zu haben, aber nach all dem Kennenlernen brauchte man auch mal wieder Zeit alleine. Wir haben uns mit netten Spielen und einem Segen voneinander verabschiedet und es ging wieder auf den Rückweg. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf zukünftige Teamfreizeiten.

Melina Dragendorff



Es war einmal

Vor langer Zeit begann die **Mehr-Jahres-Reise** der KiTa Wartburg mit vielfältigen Bauabschnitten, zahlreiche Reiseerlebnisse wären zu berichten. Seit 2022 bis dato 2025 führte ein Spaziergang durch Unterliederbach an einer Kindertagesstätte im Bauzustand vorbei, die Straßenkreuzung Wartburg-/ Hunsrückstraße eröffnete permanent neue Eindrücke und Entwicklungen: Nun neigt sich bis zu den Sommerferien alles dem Ende zu und erstrahlt in

neuem Glanz! Ich weiß gar nicht mehr, wie oft ich Familien, Kinder, Kunden bezüglich unserer Situationen trösten musste, immer mit den Worten: „.... das ist momentan wegen Baumaßnahmen leider nicht möglich!“

Die gesamten Baumaßnahmen fanden bei laufendem KiTa – Regelbetrieb statt und forderten uns allen zahlreiche Beeinträchtigungen und Einschränkungen im Tagesablauf ab. Viele Bereiche, Innen und Außen, waren abwechselnd sehr begrenzt und oder überhaupt nicht nutzbar.

Organisatorisch, planungstechnisch: Alles war sehr anstrengend und herausfordernd!

Man könnte dies gleichsetzen mit einer „sehr langen Reise“ durch unerforschte Gefilde, immer mit dem Gedanken: „Was erwartet uns als Nächstes?“ Es vermochte manches Mal ja spannend zu sein, in Erwartung neuer Erlebnisse die Welt zu begehen, aber im Falle der Baumaßnahmen hatte man oftmals das Empfinden der Unendlichkeit.

Man fragte sich öfters, ob es überhaupt irgendwann einmal ein Ende der langen, langen Reise geben würde.

Als ich vor 30 Jahren die KiTa- Leitung übernahm, wurde ich öfters angesprochen, was wohl eher passieren würde: Rente oder Ende der Baumaßnahmen. Anfangs belächelte ich dies, aber nach einer Weile stellten sich auch bei mir Zweifel ein. Nach bald 40jähriger Arbeitszeit in dieser Einrichtung möchte ich gerne vor Rentenbeginn noch eine Weile einen KiTa-Regelbetrieb erleben, an weiteren Gestaltungs-/ Entwicklungsphasen mitwirken und die Einrichtung in eine „neue“ Zukunft begleiten.

Selbst wenn die Sanierungs-/Baumaßnahmen beendet sein werden, stehen noch weitere Maßnahmen an, die als Folgen währenddessen aufgetaucht sind.

Ereignisreiche Reisestationen liegen hinter uns und weitere spannende erwarten uns. So ist das im Leben: Ein dankbarer

Blick zurück auf viele Lebensstationen und gleichzeitig richtet sich der Blick neugierig und erwartungsvoll nach vorne, was die Zukunft noch Neues bringen wird.

Hinsichtlich der zurückliegenden 4 Jahre möchte ich hiermit allen Kindern, Familien, Träger, ERV, Architekten und dem Engagement der sagenhaft Mitarbeitenden der KiTa Wartburg herzlichst danken, denn ohne die Unterstützung und vor allem das Verständnis in wirklich allen Situationen, hätten wir es kaum geschafft, diese Zeiten zu bewältigen: Das war wirklich wertvolles Miteinander und Erlebnisse außergewöhnlicher Gemeinschaft, die wir erfahren durften.

Martina Färger



Der neue Zirkuswagen (von Eltern gespendet und aufgebaut) wartet auf die KiTa- Kinder!



Kinderchöre

Donnerstags: **Kinder-Vorchor** 16.15 Uhr (ab 5 Jahre)
 Kinderchor 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)

Info und Anmeldung: raphael.arnault@ek-ffm-of.de / 069-316971

Konfi- und Jugendlichternacht

Am Freitagabend, dem 28. März fanden sich 70 Jugendliche zu einer Konfi- und Jugendlichternacht in der Stephanuskirche in Unterliederbach ein.

In feierlicher und besinnlicher Atmosphäre wurden gemeinsam Lieder aus Taize gesungen, es wurde Texten gelauscht und zusammen gebetet.

Zwischendurch gab es die Möglichkeit, an Workshops zum Thema Gebet, Singen, kreativ sein, Gemeinschaft, Körper und Wahrnehmung mitzumachen. Hier konnten sich die Jugendlichen in zwei verschiedene Workshops einwählen und sich ausprobieren und kennenlernen.



FERIENKINDER 2025

Vom 7. - 18. Juli 2025 finden die Ferienspiele für Schulkinder bis 12 Jahre statt. Die Ferienkinder treffen sich jeden Morgen um 9.00 Uhr an der Stephanuskirche. Nach dem gemeinsamen Frühstück machen wir uns mit dem Fahrrad zu unterschiedlichen Aktivitäten auf. Jeden Mittwoch ist Pause.

Auf dem Programm stehen: T-Shirts bemalen, Schwimmbad, Klettern, Lochmühle, Spielplätze, Kreatives...

Die Anmeldungen werden ab Mai über die Grundschulen verteilt und sind ab dann auch im Treff, im Gemeindebüro und zum Download auf der Gemeindehomepage erhältlich. Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden.

Email: treffpunkt.unterliederbach@t-online.de

Tel.: 069 / 302996



Freud und Leid

Bestattungen

Volker Beck, 55 J.

Friedrich-Karl Korthals, 81 J.

Heide Monika Hahn, geb. Häbler, 82 J.

Rudolf Georg Jakoby, 88 J.

Irma Tuulikki Kranefeld, geb. Seppä, 76 J.

Otto Kirst, 96 J.

Taufe

Dong-Min Jonas Cho

Yu-Na Marie Cho

Yu-Mi Ella Cho

Trauung

Vanessa Pfeffer, geb. Herglotz und Caroline Pfeffer

Sorgt euch um
nichts, sondern
bringt in jeder Lage
betend und flehend
eure **Bitten** mit
Dank vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch
JULI

2025

Vom Besuchsdienst

Regelmäßig besuchen die Frauen vom Besuchsdienstteam Menschen aus der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen und überbringen einen Gruß von der Gemeinde. Nicht immer erreichen wir alle, manche sind unterwegs. Manchmal fehlt uns auch die Zeit.

Wenn Sie unser Besuchsdienstteam unterstützen möchten, kontaktfreudig sind und gleichzeitig auch gut zuhören können, melden Sie sich bei Pfarrerin Regina Westphal, Tel: 302973. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Das Besuchsteam kommt wieder zusammen jeweils dienstags
am 17. Juni 2025 und am 19. August 2025
Immer um 19.30 Uhr in der Stephanuskirche



„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Sonntag, 29. Juni 2025 - 18.00 Uhr - Stephanuskirche

Am 29. Juni führt die Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst in der Stephanuskirche Haydns beliebtes Oratorium „Die Schöpfung“ auf. Beeindruckt von den großen Aufführungen der Oratorien von Händel in England entscheidet Haydn am Ende seines Lebens, ein deutsches Oratorium zu komponieren. Zum Thema nimmt er die Erschaffung der Welt durch Gott. Als Ouvertüre wird das Chaos vor der Schöpfung dargestellt und dann in vielen feinen Tonmalerei-Episoden, wie die Welt und die Tiere – bis zum Menschen – nach der Bibel erschaffen wurden. Mit seinen mitreißenden Chören und Arien wurde das Stück schon bei der Uraufführung ein riesiger Erfolg, der nie nachgelassen hat.

Solisten sind die Sopranistin Johanna Wingerter, der Tenor David Jakob Schläger und der Bass Hans Christoph Begemann. Begleitet wird die Kantorei von der Philharmonie Südhessen unter der Leitung von Propsteikantor Raphaël Arnault.

Karten können online unter <https://eventfrog.de/schoepfung> oder an der Abendkasse ab 17:15 Uhr erworben werden.

Erwachsene 20 €, Studierende 12 €, Kinder und Jugendliche (bis 17 J.) frei.



Kindermusical für Groß und Klein „Geisterstunde im Schloss Eulenstein“ **Sonntag, 15. Juni 2025 - 15.00 Uhr - Stephanuskirche**

Der Eintritt ist frei.

Die Kinderchöre der Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach haben etwas Großes vor: gemeinsam mit den Kinderchören der Maria-Magdalena-Gemeinde in Sachsenhausen bereiten sie ein Kindermusical des bekannten Kinderliedermachers Peter Schindler vor.

Um das Schloss Eulenstein zu retten, ruft Schlossherr Karl von Radau zur Geisterstunde. Mit Hilfe einer Erfindung der kleinen Hexe hofft er, die Vorgaben des obersten Zentralspukkomitees zu erfüllen. Doch diese Erfindung schürt den Neid der Firma Rabatz GmbH & Co KG. Ist den Konflikt einfach wegzuzaubern wirklich die beste Lösung?

Mit eingängigen Liedern und viel Humor führt uns Schindler in die Welt der Gespenster, die doch sehr viele Ähnlichkeiten mit unserer hat.

Sommer in der Dorfkirche

In den Sommermonaten Juni, Juli und August öffnen wir wieder die Tore der Dorfkirche

**mittwochs von 17 - 19 Uhr
für Ihre persönliche, stille Andacht.**

In dieser Zeit können Sie zum Beten, Nachdenken, Atem holen, Kraft schöpfen... in die Dorfkirche kommen. Die besondere, heilige Atmosphäre des alten Kirchleins bietet Ihnen Erholung einer anderen Art: Stille empfängt Sie, Stille belebt Sie, Stille bewahrt Sie.

Unsere Dorfkirche – für den kurzen Ausstieg aus dem Alltag!

Historische Dorfkirche Frankfurt am Main-Unterliederbach, Heugasse 1



Mit Maawasser gedaaft -

Benefizveranstaltung zugunsten der Dorfkirche

Unter diesem Motto bescherte am 26. April der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker den zahlreich erschienenen Besuchern und Besucherinnen einen sehr vergnüglichen Nachmittag in der Dorfkirche. Im Laufe seines Programms verschaffte er den Gästen erkenntnisreiche und humorvolle Erläuterungen zum Frankfurter Dialekt. In der Pause wurden die Besucher mit Getränken versorgt und konnten bei herrlichem Frühlingswetter den Dorfkirchgarten genießen.



Jazz auf dem Marktplatz
Unterliederbach - Liederbacher Straße

Swing Craft@Jazz

Sonntag, 29. Juni 2025 von 11– 13 Uhr



Swing Craft, das sind: Hanko Uphoff (Gitarre), Hans Peter Bartsch (Drums), Paul Schmand (Contrabass), Pavel Mosgovoi (Vocals und Klarinette) Christian Müntz (Tenor-Saxophon), Bernhard Hain (Bariton-Saxophon)

Wir nehmen Sie mit auf die Reise aus sattem Sound und groovenden Swing- und Jazz-Standards, die begeistern. Und auch mit Vocals rundet Pavel Mosgovoi das Repertoire à la Frank Sinatra ab. Lasst Euch begeistern, packt die Tanzschuhe ein und erlebt mit uns einen tollen Vormittag. Wir freuen uns auf Euch.

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir Musikgenuss pur inklusive Sitzgelegenheiten mit Essen und Trinken, und natürlich bemühen wir uns sehr um sonniges Wetter! Es wird kein Eintritt erhoben, stattdessen wird um Spenden für den Erhalt unserer historischen Dorfkirche gebeten, für die mehrere größere Sanierungsmaßnahmen anstehen.

Bei Regen findet das Konzert in der Dorfkirche statt.

*Unterstützt wird die Veranstaltung durch
das Kulturamt der Stadt Frankfurt und die Frankfurter Volksbank.*

**Veranstalter: Freundeskreis Dorfkirche der Evangelischen Kirchengemeinde
Frankfurt a.M.-Unterliederbach**



Mittendrin - der andere Gottesdienst

Sonntag, 1. Juni 2025

18.00 - ca. 20.00 Uhr in der Stephanuskirche

"Begegnungen - wenn sich Wege kreuzen"

- eine Thomasmesse -

Die Thomasmesse ist ein offener Gottesdienst für alle, die Fragen haben, die zweifeln oder einfach eine besondere spirituelle Erfahrung suchen. Namensgeber ist Thomas, der Jünger, der als „Zweifler“ bekannt wurde. Er wollte den Glauben nicht nur aus zweiter Hand übernehmen, sondern selbst sehen, fühlen und begreifen. Sein Wunsch nach eigener Erfahrung macht ihn zum Sinnbild für alle, die ihren eigenen Weg im Glauben suchen.

Dieser Gottesdienst lädt dazu ein, sich mit den eigenen Zweifeln und Fragen auseinanderzusetzen – in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit. Hier gibt es Raum zum Erleben, Spüren und Nachdenken.

**Komm wie du bist – mit all deinen Fragen, mit deinem Glauben
oder Nicht-Glauben.**

Wir laden dich herzlich ein, Gott auf deine eigene Weise zu begegnen.

Chor "Mittendrin"

Für die alternativen Gottesdienste bereiten wir die Lieder vor. Wir singen neue und alte geistliche Lieder, deutsch und englisch, aktuelles aus Rock und Pop, Worship- und Anbetungslieder, Gospel und das, was uns Spaß macht.

Der Chor probt 14-tägig **montags von 20.15 - 21.45 Uhr** in der Stephanuskirche am:

Montag, 16. Juni 2025	–	Montag, 30. Juni 2025
Montag, 18. August 2025	–	Montag, 1. September 2025

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Sabine Höfling:

sabine.hoeftling@ekhn.de





SONNTAGS-GOTTESDIENSTE

WAS KINDER FRAGEN

Die Kirchengemeinden Griesheim, Höchst, Nied, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim laden gemeinsam zu den Gottesdiensten der Sommerkirche ein. In der Sommerzeit gehen wir großen Fragen des Lebens nach – und zwar aus der Perspektive von Kindern. Wie ist das, wenn man sich mal ganz unvoreingenommen und neugierig damit beschäftigt? Danach laden wir immer zum gemeinsamen Kirchkaffee ein – eine weitere, schöne Möglichkeit für Begegnungen im Nachbarschaftsraum. Wir freuen uns auf alle Gäste!

WIE HAT JESUS AUS WASSER WEIN GEMACHT?

6. Juli · 11 Uhr · Gasthaus »Zum Löwen« Sossenheim
Ökumenischer Biergartengottesdienst
Pfarrer Philipp Ruess, Pfarrer Joachim Preiser
und dem katholischen Wortgottesdienstleiter
Armin Kopp

WO KAUFTE GOTT EIN?

13. Juli · 11 Uhr · Brüningspark Höchst
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schloss-
fest
Pfarrerinnen Charlotte von Winterfeld und dem
katholischen Wortgottesdienstleiter Heinz Krull

WARUM HAT GOTT MICH GEMACHT?

20. Juli · 10 Uhr · Apostelkirche Nied
Pilgergottesdienst mit Spaziergang nach
Sossenheim, 11 Uhr Andacht in der Regen-
bogenkirche Sossenheim
Pfarrer Philipp Ruess und Pfarrerin Charlotte von
Winterfeld

IST DER LIEBE GOTT WIRKLICH IMMER LIEB?

27. Juli · 11 Uhr · Pfingstkirche Griesheim
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Pfarrerinnen Silke Schrom und Pfarrerin Daniela von
Schoeler

WER BIST DU, GOTT?

3. August · 11 Uhr · Evangelische Kirche Zeilsheim
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Daniela von Schoeler

LIEBT GOTT AUCH DIE BÖSEN MENSCHEN?

10. August · 11 Uhr · Dorfkirche Unterliederbach
Gottesdienst mit anschließendem Kaffee im
Garten rund um die Dorfkirche
Pfarrerinnen Regina Westphal und Pfarrer Felix van
Elsberg

WER IST FÜR MICH DA?

17. August · 11 Uhr · Katholische Kirche St. Markus Nied
Ökumenische Familienkirche zum Schul-
anfang mit Segen für die Einschulungskinder
mit Pfarrerin Daniela von Schoeler und der
katholischen Gemeindefereferentin Isabel Sieper

-
- So., 1.6. Exaudi - 6. So. n. Ostern (Team Mittendrin)**
 18.00 Uhr Stephanuskirche: Mittendrin der andere Gottesdienst „Thomasmesse“
 Kollekte: Für besondere Gottesdienste „Mittendrin“
-
- So, 8.6. Pfingsten (PfarrerIn Westphal, Gem.Päd. M. Speh)**
 11.00 Uhr Stephanuskirche: Konfirmaion
 Kollekte: für die Arbeit des ÖRK
-
- So., 15.6. Trinitatis (Pfarrer Preiser)**
 11.00 Uhr Dorfkirche: Gottesdienst
 Kollekte: Für FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht
 15.00 Uhr Kindermusical der Kinderchöre (Leitung: R. Arnault)
-
- So., 22.6. 1. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal, Past.ref. Burek u. Team)**
 11.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Heimchenweg: Ök. Open-Air-Familiengottesdienst
 zum 125. Jubiläum der Feuerwehr Unterliederbach
-
- So., 29.6. 2. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal, Vikarin Ziehl)**
 10.00 Uhr Dorfkirche: Gottesdienst mit Taufen, anschl. Jazz auf dem Marktplatz
 Kollekte: Einzelfallhilfen der regionalen diakonischen Werke
 18.00 Uhr Stephanuskirche: J. Haydn „Die Schöpfung“
 Konzert der Kantorei Unterliederbach und Höchst (R. Arnault)
-
- So., 6.7. 3. So. nach Trinitatis (Pfarrer Ruess, Pfarrer Preiser, A. Kopp)**
 11.00 Uhr Sommerkirche in Sossenheim: Ök Biergartengottesdienst im Gasthaus
 zum Löwen in Sossenheim, Alt Sossenheim 74 *Wie hat Jesus aus Wasser
 Wein gemacht?*
-
- So., 13.7. 4. So. nach Trinitatis (PfarrerIn von Winterfeld, Heinz Krull)**
 11.00 Uhr Schlossfest Höchst, Brüningpark: Ök Open-Air-Gottesdienst
Wo kauft Gott ein?
-
- So., 20.7. 5. So. nach Trinitatis (Pfarrer Ruess, PfarrerIn von Winterfeld)**
 10.00 Uhr Pilgergottesdienst Nied-Sossenheim. *Warum hat Gott mich gemacht?*
 Start an der Apostelkirche Nied, Heusinger Str. 1
 Abschluss um 11.00 Uhr in der Regenbogenkirche Sossenheim
-
- So., 27.7. 6. So. nach Trinitatis (PfarrerIn von Schoeler, PfarrerIn Schrom)**
 11.00 Uhr Pfingstkirche Griesheim, Jägerallee 28
 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl *Ist der liebe Gott wirklich
 immer lieb?* Gottesdienst mit Taufe

So., 3.8. 7. So. nach Trinitatis (PfarrerIn von Schoeler)
 11.00 Uhr Zeilsheim, Kirche Frankenthaler Weg 33: Gottesdienst mit Taufe

So., 10.8. 8. So. nach Trinitatis (Pfarrer van Elsberg, Pfarrerin Westphal)
 11.00 Uhr Dorfkirche, Heugasse: Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee
 Warum liebt Gott auch die bösen Menschen?
 Kollekte: Ök. Auslandsarbeit der EKD

So., 17.8. 9. So. nach Trinitatis (Vikarin Ziehl)
 11.00 Uhr Dorfkirche: Gottesdienst mit Taufen und
 anschl. Kirchenkaffee im Dorfkirchgarten
 Kollekte: für die Dorfkirche



Di., 19.8. Schulanfang (PfarrerIn Westphal, Past.Ref. Burek)
 8.00 Uhr Stephanuskirche: Ök. Einschulungsgottesdienst

So, 24.8. 10. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal)
 9.30 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung
 Kollekte: Jugendwerkstatt Gießen

Fr., 29.8. Ök. Wochenschlussandacht (Ök. Team)
 18.00 Uhr Dorfkirche: Andacht

So., 31.8. 11. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal)
 11.00 Uhr Dorfkirche: Gottesdienst
 Kollekte: Für Terre des Hommes

Gemeindeversammlung
 am Sonntag, dem 24. August 2025
 um 10.30 Uhr in der Stephanuskirche
 Bericht des Kirchenvorstandes
 und Gespräch mit der Gemeinde.

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES

Rainer Brunßen 30 81 50
e-mail: brunssen-frankfurt@t-online.de

PFARRAMT

PfarrerIn Regina Westphal 30 29 73
Wartburgstraße 3
Regina.Westphal@ekhn.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Vikarin Daniela Ziehl 31 69 71
daniela.ziehl@ekhn.de

GEMEINDEBÜRO

Beate Uhlmann 31 69 71
Mona Morgenstern 31 69 71
Liederbacher Str. 36b Fax: 30851097
kirchengemeinde.frankfurt-unterliederbach@ekhn.de
<https://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>
Mo u. Mi: 9.30 - 12.30 u. Do 15.00 - 17.00

PÄDAGOGISCHE MITARBEITER

Kinder- und Jugendclub Treff 30 29 96
Burgunderweg 2 Fax: 33091674
Sabine Höfling, Marcella dos Santos,
Carolyn Schmoll, Fatma Ada
treffpunkt.unterliederbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Do: 12.00 - 16.00
Fr: 13.00 - 16.00

Arbeit mit Jugendlichen

Michael Speh (Gem.Pädagoge) 0170 8245 461
michael.speh70@ek-ffm-of.de

Jugendcafé im Turm (Stephanuskirche)
für Jugendliche von 12 - 16 Jahren
Sabine Höfling, Fatma Ada 37 002 681
jugendcafeulb@arcor.de
Öffnungszeiten: Di + Mi: 15.30 - 18.30 Uhr
Do: 16.00 - 19.00 Uhr

KANTOR UND KINDERCHORLEITER

Raphaël Arnault 069/2165-1306
raphael.arnault@ek-ffm-of.de

KINDERTAGESSTÄTTE „WARTBURG“

Wartburgstr. 1
Ltg.: Martina Färger 37 006 948
ev.kita-wartburg.ulb@t-online.de

KINDERTAGESSTÄTTE „AM LIEDERBACH“

Soonwaldstr. 4
Ltg.: Dorothea Laube 31 19 58 u. 30 038 518
Kita.Unterliederbach@ekhn.de

DORFKIRCHE

Heugasse am Marktplatz
Führungen: samstags 16.00 - 18.00

STEPHANUSKIRCHE

Liederbacher Str. 36b 31 69 71

GOTTESDIENSTE

siehe Seite 17-19

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen und unsere Homepage.

Spendenkonto der Gemeinde:

Nass. Sparkasse
IBAN: DE30 5105 0015 0170 0006 68
Swift-BIC: NASSDE55XXX
Bei Spenden bitte Spendenzweck angeben.

DIAKONIESTATIONEN GgmbH

Fax: 25492198
Tel.: 254920 info@epzffm.de

Telefonseelsorge

Erwachsene (Tag und Nacht) 0800-1110111
Kinder und Jugendliche 0800-1110333
(Montag - Samstag 14.00 - 20.00)

Kinder- u. Jugendschutztelefon 0800-2010111
kinder-und-jugendschutz@stadt-frankfurt.de

SAMT & SONDERS XXL - SECONDHAND-MARKT

(ehemals Familienmarkt Diakonie
Frankfurt und Offenbach)
Röntgenstraße 10 / 60388 Frankfurt am Main
Stadtteil Bergen-Enkheim
Tel.: 069 24751496550
Textilien für Damen, Herren und Kinder
Möbel, Hausrat, Heimtextilien.
Hier kann jeder einkaufen.

Extra Vorteil für besondere Gäste:

Wenn Sie im Besitz eines Frankfurt-Passes,
Bürgergeld-Bescheides (FFM), Berechtigungs-
scheines oder gültigen Studentenausweises
(FFM) sind, profitieren Sie bei jedem Einkauf
von Rabatten.

Spätlese – Unterliederbacher Senior*innen-Nachmittage

Alle lebenslustigen Seniorinnen und Senioren sind zu diesen Nachmittagen herzlich willkommen. Schauen Sie doch einmal vorbei! Sie werden freundliche Menschen treffen.

**Wir treffen uns an den angegebenen Montagen jeweils um 15.00 Uhr
in der Stephanuskirche, Liederbacher Straße 36b**

- | | |
|------------------|---|
| Montag, 2. Juni | Kaffeetrinken, Hildegard von Bingen |
| Montag, 16. Juni | Kaffeetrinken,
„Hawaii, Trauminsel im Pazifik
- Lichtbildervortrag von Klaus Krämer - |
| Montag, 30. Juni | Kaffeetrinken,
„Vergnüglicher Sommernachmittag“ |



- Sommerpause -



- | | |
|--------------------|--|
| Montag, 18. August | Kaffeetrinken,
Lichtbildervortrag: „die Sonnenblume – eindrucksvolle Pflanze in der Natur, ihre Bedeutung, Hintergründe zu den berühmten Gemälden des Vincent van Gogh“ |
|--------------------|--|



Rommé-Gruppe

Seniorinnen der Gemeinde treffen sich in gemütlicher Runde jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Annexraum der Stephanuskirche zum Rommé spielen. Alle sind herzlich willkommen!



Am Karfreitag 2025 trafen sich Gemeindemitglieder der Gemeinden St. Johannes, Ap. und der Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach morgens um 6 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes zum **Ökumenischen Kreuzweg „Auf Deinem Weg“**. Von hier aus ging es über verschiedene Stationen mit Gebet und Gesang Richtung Stephanuskirche. Der Kreuzweg endete hier mit einem kleinen Fastenfrühstück und anregenden Gesprächen.



Ökumenische Wochenschlussandacht in der Dorfkirche

Freitag, 29. August 2025 um 18.00 Uhr

125
JAHRE



FREIWILLIGE FEUERWEHR
UNTERLIEDERBACH

**22. Juni 2025 - 11.00 Uhr -
Ökumenischer Gottesdienst
im Feuerwehrgerätehaus**

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Monaten hat die Zusammenarbeit in unserem Nachbarschaftsraum West (NBSR) große Fortschritte gemacht. Ein wesentlicher Meilenstein ist die von allen sieben Kirchenvorständen unabhängig voneinander getroffene Entscheidung über die zukünftige Rechtsform: Alle Gemeinden haben beschlossen, dass wir im NBSR ab dem 1. Januar 2027 eine Gesamtkirchengemeinde bilden werden.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht und viele Aspekte in der AG Rechtsform und in gemeinsamen Sitzungen mit allen Kirchenvorständen gegeneinander abgewogen. Im Ergebnis sind wir der Überzeugung, dass wir mit einer Gesamtkirchengemeinde eine nachhaltige Lösung gefunden haben, die einerseits eine effiziente und kompetente Verwaltung ermöglicht und andererseits den Ortskirchengemeinden weiterhin großen Gestaltungsspielraum für ihr Gemeindeleben lässt. Auf Fusionen einzelner Gemeinden können wir damit verzichten, so dass die vertrauten Kirchengemeinden vor Ort mit ihrem Namen bestehen bleiben.

Die Steuerung der Gesamtkirchengemeinde erfolgt zukünftig im Gesamtkirchenvorstand, in dem alle Ortskirchengemeinden und das Verkündigungsteam vertreten sind: Einen ersten Satzungsentwurf haben wir bereits erarbeitet. Die Verwaltungsaufgaben werden in einem gemeinsamen Gemeindebüro gebündelt. An welchem Ort das Büro sein wird, steht jetzt noch nicht fest: Die Arbeitsgruppe Büro ist dabei, Alternativen zu erarbeiten und einen Vorschlag zu machen.

Besonders wichtig ist uns allen, dass auch in der Gesamtkirchengemeinde das evangelische gemeindliche Leben weiterhin vor Ort stattfinden wird. Wir freuen uns aber auch darüber, dass wir zunehmend mehr aus den anderen Gemeinden im NBSR mitbekommen, miteinander vertraut werden und Feste gemeinsam feiern: Zuletzt an Himmelfahrt mit unserem gemeinsamen Tauffest in Unterliederbach, bei gemeinsamen Gottesdiensten und bei Konzerten, über die wir im Gemeindebrief informieren.

Wir sind auf einem gemeinsamen Weg und haben mit dieser Entscheidung einen wichtigen Schritt getan. Das stimmt uns sehr zuversichtlich!

Tilman Holfelder und Olaf Dannenberg

Tilman Holfelder und Olaf Dannenberg leiten die Steuerungsgruppe des NBSR West. Der NBSR West besteht aus den Gemeinden Griesheim, Nied, Sossenheim, Unterliederbach, Höchst, Zeilsheim und Sindlingen.



Neue Perspektiven

Spirituelle Frühjahrs-Wanderung

Überblick

wollen sich 40 Pilgerinnen und Wanderer kurz nach dem Frühlingsstart 2025 im Taunus verschaffen. Ihr Ziel: der 451 Meter hohe Staufen zwischen Kelkheim und Eppstein. Georg Magirius von der Reihe GangART leitet die Tour. Küster Felix Meurer, Kantor Lukas Ruckelshausen, Pfarrer Joachim Preiser, Pfarrerin Regina Westphal, Pfarrer Ulrich Matthei und Pfarrer Ulrich Vorländer von den evangelischen Kirchengemeinden im Frankfurter Westen begleiten die Spirituelle Wanderung. Sie steht unter dem Motto „Neue Perspektiven“. Das Ergebnis ist eine späte Übersicht.



Neues Höhenniveau

Neue Sichtweisen ergeben sich, indem man den Standpunkt wechselt. Umso mehr, wenn es dadurch auf ein anderes Höhenniveau geht. Das ist die Idee. Anfangs führt der Weg sanft bergan zum Gimbacher Hof, dann im Wald steil hinauf. Auf Bergen, heißt es oft, sei man dem Himmel und vielleicht sogar Gott näher.

Spannweite

Die letzte Wegstrecke zum Gipfel wird schweigend zurückgelegt. Die Spannweite eines Greifvogels über den Stillegängerinnen und Gipfelabenteuern mehrt die Sehnsucht, dass die Höhe anders als üblich in die Welt schauen lässt, vielleicht sogar auf eine überragende Weise.

“Betet ihr?”

Der Staufen jedoch widersetzt sich der Erwartung: Keine Perspektive, weder alt noch neu. Kein Durchblick. Der Gipfel ist bewaldet. Eine neue Sichtweise allerdings erfährt offenbar ein kurz darauf in hohem Tempo und ohne Schnaufen eintreffender Bergbiker: “Betet ihr?” So wirkt das wohl, wenn 40 Menschen rasten, ohne deshalb gleich die Taunuswinde lautstark palavernd übertönen zu wollen.

Vorhang auf

Weiter geht es durch Wald, jetzt aber bergab in andere Gefilde, schlängelnd an Birken und Felsen vorbei. Dann öffnet sich der Vorhang – unerwartet, wie von selbst, also nicht mehr eigens anvisiert.

Die andere Seite

Auf der anderen Seite, an Mendelssohns Ruh geschieht es, nahe des Kaisertempels, der gerade einen frischen Anstrich bekommt: Da zeigt sie sich, die neue Perspektive. Hinter einem Felsvorsprung weitet sich die Sicht. Es ist ein später Überblick.



Personen aus unserem Nachbarschaftsraum geben Antworten

Pfarrerin Daniela von Schoeler

Warum hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Für mich ist es eine Ehre, den größten Teil meines Lebens mit den großen Fragen des Lebens und der Suche nach Gott zu verbringen. Gott nahe zu sein, ist mein Glück. (Psalm 73,28) Als junge Frau hatte ich eine Art Berufung. Der Wunsch Pfarrerin zu werden, war für einige Jahre verschüttet. Meine Eltern erinnerten mich daran und auf einmal war da das tiefe Vertrauen, dass dies mein Weg sein wird. Seit 10 Jahren übe ich den Beruf aus. Es gab erst einen Tag, an dem ich nicht mehr wollte. Das ist eine gute Quote.

Für was brennst du sonst noch?

Ich liebe es, mit den Pfadfindern in der Natur zu sein und den Sternenhimmel zu bestaunen. Immer wieder versinke ich in guten Büchern. Für meine Kinder und meinen Mann würde ich durchs Feuer gehen.

Was ist dein Ort der Besinnung und des Nachdenkens?

Ich habe verschiedene Orte. Gut kann ich am Tisch in meinem Arbeitszimmer nachdenken. Hier bete ich auch. Außerdem mag ich Orte, an denen sich der Himmel auftut, beispielsweise die Schwanheimer Wiesen. Auch unter Wasser beim Schwimmen komme ich zur Ruhe.

Was ist deine größte Schwäche im Alltag?

Ich merke zu spät, wenn ich mir hätte Hilfe holen oder eher eine Pause machen sollen. Ich bin und wirke hektisch und gereizt. Ich überfordere mich selbst und andere. Bewusstes Atmen hilft.

Worüber kannst du dich richtig freuen?

Als Pfarrerin bin ich bewegt, wenn ich gerade ein Trauergespräch führen durfte, in dem Vertrauen spürbar war. Auch wenn es einen Flow im Gottesdienst gibt, Musik und Gesang uns tragen oder ich viele Augen und Aufmerksamkeit bei der Predigt erfahre, empfinde ich Freude und Dankbarkeit.

Privat freue ich mich über liebevoll gekochtes Essen oder einen ruhigen Restaurantbesuch. Guter Käse ist fein. Sonnenschein und Vogelgezwitscher, ruhige Sonntagnachmittage und Zeit mit der Familie geben mir Kraft.



**Pfarrerin
Daniela von Schoeler**

Kontakt:

daniela.vonschoeler@ekhn.de
069 35 35 89 64
0176 61 195 195

Jahrgang:
1988

Familienstand:
verheiratet, 2 Kinder

bisherige Dienstorte:
Andreasgemeinde
Niederhöchstadt,
Johannesgemeinde Hofheim,
Ev.Kirchengemeinde Sulzbach,
Ffm Griesheim und Nied

am jetzigen Dienstort:
seit Dezember 2021

**In diesen Arbeitsfeldern
bringe ich besondere
Erfahrungen mit:**

Projektgottesdienste,
Religionsunterricht,
Beerdigungen und
Hochzeiten,
Kita-Trägerschaften,
Seelsorge,
Glauben im Alltag

Save the date

Familien- und Gemeindefreizeit

Was?	Lust, neue Leute kennenzulernen? Lust, einmal aus dem Alltag einzutauchen in eine andere Zeit? Wir bieten Zeit für Spielen & Gespräche, für Glauben & Gebet, für Kreatives & Gesang
Wann?	Pfingstwochenende 22. - 25.5.2026
Wo?	Jugendherberge Oberwesel im Mittelrheintal
Wer?	Familien mit und ohne Kinder sowie Erwachsene aus dem Frankfurter Westen
Interesse?	Kontakt Daniela von Schoeler, Michael Speh und Kathrin Ritter



Anmeldungen ab Herbst 2025. Schnell sein lohnt sich. Die Plätze sind begrenzt.

Save the date

Willow Creek Leitungskongress. Rooted. Gute Leitung braucht starke Wurzeln

Was?	<i>Freue dich auf interessante Köpfe und erfahrene Praktiker aus unterschiedlichen Lebenswelten und Kirchen jenseits konfessioneller Grenzen. Erhalte neue Impulse für deinen persönlichen Glauben und den Dienst in deiner Gemeinde und lerne spannende Persönlichkeiten kennen.</i>
Und sonst noch?	<i>Zeit mit Menschen, die sich für Leitungsfragen von Kirchengemeinden interessieren</i>
Wann?	12.-14. Februar 2026
Wo?	Westfalenhalle Dortmund
Wer?	Erwachsene und Junge Erwachsene
Interesse?	Melde dich bei Daniela von Schoeler

Kongress-Anmeldungen ab sofort über die Willow-Creek-Homepage

Unterkunft und Anreise Ab Juni 2025 über Daniela von Schoeler

Homepage <https://www.willowcreek.de/lk26/>

Fasten – Eine spirituelle Reise

In der diesjährigen Fastenzeit durften wir ein besonderes Seminar in unserem neuen Nachbarschaftsraum erleben, das vielen von uns in Erinnerung bleiben wird und in uns nachwirkt. An insgesamt fünf Abenden kamen wir zusammen, um gemeinsam innenzuhalten, aufzutanken und uns auf eine ganz persönliche Fastenreise zu begeben. Unter der Leitung von Pfarrerin Charlotte von Winterfeld und Gemeindepädagoge Michael Speh entstand dabei eine besondere Atmosphäre, getragen von Herzlichkeit, Kompetenz und einem gelungenen Zusammenspiel aus spirituellen Impulsen und alltagsnahen Gesundheitsthemen.

„Wie ich es bei unserem letzten Treffen bereits gesagt hatte, hat mir die besondere menschlich-fachliche Kombination aus Euch zwei Persönlichkeiten sehr gefallen.“ Diese Rückmeldung einer Teilnehmerin bringt auf den Punkt, was viele empfanden: Charlotte regte mit religiösen Inhalten und Andachten zum Innehalten und zur persönlichen Reflexion an, während Michael mit seinem Wissen über das Fasten die Bedeutung des Darms sowie Yoga-Übungen, Körperbewusstsein und Entspannung in den Raum brachte. So wurden die Abende zu einem kurzweiligen und gleichzeitig tiefgehenden Erlebnis.

Besonders wohltuend war auch die Freiheit, das eigene Fasten individuell zu gestalten. Die Teilnehmenden konnten zwischen verschiedenen Methoden wählen, ob klassisches Wasser-Tee-Fasten, Suppenfasten oder Smoothiefasten – jede und jeder fand den eigenen Weg. Auch die Dauer des Fastens war flexibel wählbar, sodass persönliche Bedürfnisse und Lebenssituationen berück-

sichtigt werden konnten. Manche verzichteten bewusst auf Süßigkeiten oder Social Media, andere ließen das klassische Fasten ganz bewusst weg und nahmen stattdessen „nur“ den geistlichen Impuls mit – auch das war willkommen. Diese Offenheit war für viele eine wichtige Voraussetzung für das eigene Wohlbefinden.

„Es tat unserer Gesundheit und unserem Geist gut, mal die Reset-Taste zu drücken und einen Neustart zu machen.“

Für manche war es sogar das erste Fasten überhaupt – mit durchweg positiven Erfahrungen: „Wir hätten nicht gedacht, dass es so gut klappt und

man auch ohne ständig an Essen zu denken, den Alltag meistern kann“ berichtete ein Paar. Der Effekt: „Es tat unserer Gesundheit und unserem Geist gut, mal die Reset-Taste zu drücken und einen Neustart zu machen.“

Die schöne Gemeinschaft in der Gruppe, die achtsame Begleitung und die Mischung aus Impuls, Gespräch und praktischen Übungen machten das Fastenseminar zu einer echten Bereicherung. „Wir werden das Fasten jetzt fest ein bis zweimal jährlich einplanen – gerne auch wieder mit Euch.“

Inmitten dieser Fastenzeit wurde für viele spürbar, was der Psalm 31, Vers 9 beschreibt: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Ein Raum zum Atmen, zum Nachdenken, zum Spüren. Raum für neue Schritte.

Ein herzlicher Dank an Charlotte und Michael für diese besondere Fastenzeit!

Leonie Fischer

Tierische Weltreise

Ausflug für Kinder zum Museum Wiesbaden

Samstag, 28. Juni 2025

Diese tierische Weltreise geht vom Eisbär am Nordpol über den südamerikanischen Dschungel, durch die Savannen Afrikas bis zum Pinguin am Südpol. Mit dem Globus unter dem Arm bereisen wir verschiedene Kontinente und lernen die Vielfalt der Erde und ihrer Tiere kennen. Gottes Schöpfung ist ausgeklügelt und wunderbar!



Treffen: 9.30 Uhr, Oeserstraße 3a (pünktlich)

Rückkehr gegen 14.30 Uhr

Bitte Wasserflasche und Rucksack mitbringen. Picknick wird von uns angeboten.

Wer hat, bitte Deutschlandticket bzw. Schülerticket mitbringen.

Anmeldung unter: <https://www.ek-gn.de/Kinder-Jugendliche/Aktionen-fuer-Kinder/>

beHERzt

**Internationaler
Pfingstgottesdienst
auf dem Römerberg**
mit Kirchenpräsidentin
Christiane Tietz

**Montag, 9. Juni
11 Uhr**

Ab 12.30 Uhr:
Internationales Fest im
Dominikanerkloster



Ehepaar Syrbe bei der Gartenarbeit im Dorfkirchgarten

Diakonie
Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach



FAMILIEN-MARKT - SECOND-HAND-KAUFHAUS

Textilien für Damen, Herren, Kinder | Möbel | Hausrat | Heimtextilien

Im Familien-Markt einkaufen können alle Inhaber eines Frankfurt-Passes oder entsprechenden Berechtigungsscheines. Außerdem Studentinnen und Studenten mit gültigem Studentenausweis.

www.familienmarkt-frankfurt.de

60388 Frankfurt (Bergen-Enkheim) - Röntgenstraße 10

Anfahrt: Linie U4, U7 bis Hessencenter

Musikschule Clavina

Klassik . Jazz . Pop . Rock

Königsteiner Strasse 41
65929 Frankfurt-Höchst
069-24140530

www.clavina.de



Klang, der berührt

*Musikwiedergabe in
Wohnräumen mit
höchster Natürlichkeit*

audiophileFAST GmbH
Michael Bruns
Inselbergstr. 9, 65929 Frankfurt
www.audiophilefast.de
Tel.: 0172 5731407



**Einsteigen, wohl-
fühlen, ankommen!**

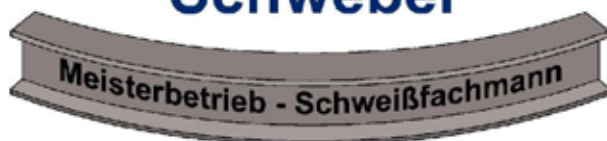


**GÜNSTIGE
PAUSCHAL-
PREISE**

fahrdienst-rhein-main.de

069 480 000 000

Schlosserei-Metallbau Schwebel^{GmbH}



- Stahlbauarbeiten
- Blechverarbeitung
- Balkongeländer
- Tor- und Zaunanlagen

- Edelstahlverarbeitung
- Aluminiumverarbeitung
- Sonderanfertigungen
- CNC Dreh- und Frästechnik

Königsteiner Straße 137
65929 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 30 85 82 84
Fax: 069 / 30 85 82 86

www.schlosserei-metallbau-schwebel.de



Ihr Fachmann für:

- Bäder / Heizung
- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Regenwassernutzung



JÖRG OPELT • Johannesallee 3 • 65929 Frankfurt
Tel. 069 - 316 138 • www.opelt-sanitaer.de

Anja 

KLINGENBERGER

Gartengestaltung | Pflege | Beratung



+49 (0)69 4699 2490



info@anja-klingenberger.de

Maler-, Lackier- und
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fassadenreinigung
Vollwärmeschutz
Sanierungsarbeiten

claus J.

Meissner 

MALERMEISTER

Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt am Main
Telefon(069) 31 59 66
Telefax (069) 31 60 88

H
W

&

**Schreinerei-Glaserei
Innenausbau**



BLUM

65929 Frankfurt a.M.-Höchst - Königsteiner Str. 135

Tel.:(069) 317900 - Fax: (069) 316026

E-mail: info@schreinerei-blum.de

www.schreinerei-blum.de

PaX 
FENSTER UND TÜREN

Pietät Panzner Greiner GbR

Jederzeit erreichbar!

Tel. 069 - 31 36 91

Beratung • Sterbevorsorge

Überführungen

Erledigung der Formalitäten
und Versicherungen

www.pietatet-panzner-frankfurt.de



SCHREINEREI
Panzner
Greiner GbR

Seit 1975

Tel. 069 - 31 36 90

Einbruchschutzbeschläge

Fenster & Türen aus Holz & Kunststoff

Innenausbau • Fertigparkett

Verglasungen • Reparaturen • Renovierung

www.sp-reparatur-service.de

Wasgaustraße 23 | 65929 Frankfurt am Main (Unterliederbach)



Blumen – Hecktor

Legienstr. 3

65929 Frankfurt am Main – Unterliederbach

Tel. (069) 31 56 97 Fax. (069) 31 60 26

eMail: info@blumen-hecktor.de

Internet: www.blumen-hecktor.de



*Ihre Sympathie überbringen wir
Ihren Freunden mit Blumen*



Pietät Walter Schmidt GmbH

Seit anno 1970 das Bestattungshaus Ihres Vertrauens

- ♦ Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen im Rhein-Main-Gebiet
- ♦ Umfassende Beratung, Erledigungen aller Formalitäten
- ♦ Alles aus einer Hand – kompetent und kostenbewusst



Wir sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Tel: (0 69) 48 00 38 70 Fax: (0 69) 48 00 38 71

Hospitalstraße 3, 65929 Frankfurt-Höchst

**Stark für die Menschen,
stark für die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Hostatostraße 13, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 0800 692172-200

Termine auf einen Blick

Gottesdienste (S. 16 - 19)

Chor "Mittendrin" (S. 16)

Senior*innentermine (S. 21)

15.6. Kindermusical (S. 13)

17.6. Besuchsdienstteam (S. 12)

22.6. Ök. Gottesd. Feuerwehr (S. 22)

28.6. Kinderausflug (S. 28)

29.6. Jazz auf dem Marktplatz (S. 15)

29.6. Haydn-Oratorium (S. 13)

7.-18.7. Ferienspiele (S. 11)

19.8. Besuchsdienstteam (S. 12)

24.8. Gemeindeversammlung (S. 19)

29.8. Ök. Wochenschlussandacht (S. 22)



Fotos: R. Daus: S. 4, 14, 22 | S. Höfling: S. 7 | T. Holfelder: S. 2 | Kita am Liederbach: S. 8 | M. Klugr: S. 8 | K. Ritter: S. 5
D. v. Schoeler: S. 10 | J. Preiser: S. 24

Impressum

Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a.M. - Unterliederbach
Homepage: <https://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>
Leserreaktionen an: sueherrmann@gmx.de
VISDPD: Der Redaktionskreis Unterliederbacher Brief, Dr. Susanne Herrmann
Herstellung: Renate Daus
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: 1. Sept. 2025 (Redaktionsschluss: 30. Juli 2025)